

Streckenbeeinflussungsanlage A61 Bingen-Rheinböllen

Streckenbeeinflussungsanlage A61 Bingen-Rheinböllen – Ingenieurleistungen für Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Erstellung RE-Entwurf

Die Streckenbeeinflussungsanlage A61 Bingen-Rheinböllen ist seit 1994 mit 28 Anzeigequerschnitten in Betrieb. Die Ersatzteilversorgung ist inzwischen bereits schwierig; viele Bauteile müssen bei Ausfall repariert werden. Die Verkehrsdatenerfassung basiert auf TLS'93; bei der Umfelddatenerfassung sind viele Bauteile defekt und irreparabel. Die Beschichtung der Stahlschilderbrücken war auf 15 Jahre ausgelegt, sie ist gemäß Regelwerk und auch nach Inaugenscheinahme offensichtlich erneuerungsbedürftig.

Auftraggeber: **Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz**, Frau Hoffmann / Hr. Bermal

Bearbeitungszeitraum: 7 Monate

Methodik: Muster-RE-Entwurf

Infoline: michael.balmberger@ptv.de / Abteilung TSY

Aufgabenstellung

Für die Sanierung der Anlage ist vorgesehen:

- ▷ Erneuerung der Wechselverkehrszeichen (LED-Technik)
- ▷ Sanierung der Verkehrszeichenbrücken
- ▷ Verkehrsdatenerfassung nach TLS 2002
- ▷ Erneuerung Umfelddatenerfassung

Es ist zu untersuchen, wie die entsprechenden Umbauten und Sanierungen an der bestehenden Anlage vorgenommen werden können, ohne den Verkehrsablauf im Bereich der Anlage und die Belange des Betriebs übermäßig zu beeinträchtigen.

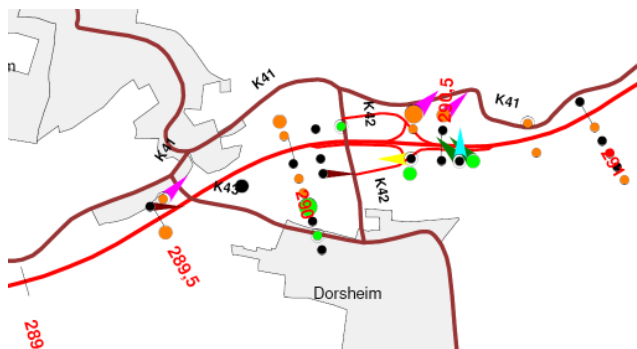
Die wirtschaftliche Umsetzung der notwendigen Sanierungen soll untersucht werden. Die Erstellung eines RE-Entwurfs gemäß Muster-RE-Entwurf für Verkehrsbeeinflussungsanlagen des BMVBS für den entsprechenden Umbau der Anlage einschl. der Erweiterung der Anlage bis zur AS Gaubickelheim ist Ziel des Projekts.

Darüber hinaus erfolgt zum Nachweis der Wirtschaftlichkeit der Anlage eine Gegenüberstellung der Unfalldaten aus dem Vorherzeitraum und dem Betriebszeitraum sowie als zusätzliche Argumentationshilfe, warum es notwendig ist, die Anlage beizubehalten, Auswertungen von Schalzhäufigkeiten und Akzeptanzraten.

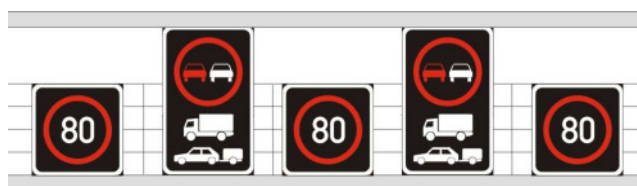
Vorgehensweise

Im Einzelnen sind folgende Punkte zu bearbeiten:

- ▷ Darstellung der Arbeitsabläufe im Falle der Sanierung der Bestandsbrücken
- ▷ Darstellung der Arbeitsabläufe im Falle des Neubaus der Verkehrszeichenbrücken
- ▷ Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile für Sanierung und Neubau
- ▷ Erstellung des RE-Entwurfs unter Berücksichtigung der Verkehrs- und Unfallsituation sowie der Schalzhäufigkeiten und Befolgsraten
- ▷ Nachweis Wirtschaftlichkeit mithilfe einer Nutzen-Kosten-Analyse



Auswertung Unfalldaten (Bsp. Unfallsteckkarte)



Erneuerung der Anzeigen auf LED-Technik

Ergebnisse

Als Endergebnis ist die Wirtschaftlichkeit der zu erneuernden Streckenbeeinflussungsanlage nachzuweisen und eine geeignete Variante für die Sanierung zu wählen.

Bereits in der Bearbeitung zeichnet sich ab, dass die Erneuerung der Anzeigen mit Verkehrszeichenbrücken über den Vollquerschnitt gegenüber der Instandsetzung der Bestandsbrücken bei annehmbaren Mehrkosten einen deutlichen Mehrwert bringt.